

der Tschechoslowakei bis zur kommunistischen Machtübernahme im Februar 1948 eine zuverlässige, in der Regel vom Standpunkt des tschechoslowakischen Nationalstaates geschriebene Darstellung gefunden hat. Ihr Informationswert ist freilich dadurch gemindert, daß diese Neuerscheinung den Forschungsstand der frühen siebziger Jahre wiedergibt. Nur die Bibliographie (S. 507—540) ist bis zum Jahre 1979 fortgeführt worden; in den Anmerkungen werden gelegentlich inzwischen erschienene Veröffentlichungen erwähnt.

Zu bedauern ist, daß die deutsche Ausgabe — im Unterschied zur Vorlage — keine Karten und Abbildungen enthält und daß die in den Anmerkungen oder in der Bibliographie genannten tschechischen oder slowakischen Titel unübersetzt bleiben.

Köln

Peter Burian

Republik 1938—1939; Jörg K. Hoensch: Die Slowakische Republik 1939—1945; Gotthold Rhode: Das Protektorat Böhmen und Mähren 1939—1945; Edvard Táborský: Exilpolitik 1939—1945; Radomír Luža: Die Tschechische Widerstandsbewegung; Anna Josko: Die Slowakische Widerstandsbewegung; Radomír Luža: Die Tschechoslowakei im Kampf zwischen Demokratie und Kommunismus 1945—1948; Ludvík Němec: Die Lösung des Minderheitenproblems, Jan S. Michal: Die wirtschaftliche Entwicklung der Nachkriegszeit; Victor S. Mamatey: Zusammenfassung.

Léon Noël: La Tchecoslovaquie d'avant Munich. (Collection historique de l'Institut d'Études slaves, XXVIII; Publications de la Sorbonne, Série internationale, 20.) Verlag Institut d'Études slaves, Publications de la Sorbonne. Paris 1982. 207 S., 10 Abb. a. 8 Taf.

Léon Noël war von Juni 1932 bis Mai 1935 französischer Gesandter in Prag. Mit diesem Buch will er seine Landsleute über Vorgeschichte, Gründung, innen- und außenpolitische Lage und Ende der Ersten Tschechoslowakischen Republik unterrichten, die, wie er meint, noch immer „schlecht bekannt“ sei und „ungerecht beurteilt“ werde (S. 7). In den zahlreichen, nur wenige Seiten zählenden Kapiteln (etwa: ČSR und katholische Kirche, S. 83—88; Die Parteien in der ČSR, S. 105—106; Die tschechoslowakische Armee, S. 120—122) vermischt er Einsichten, die er aus einer umfassenden Beschäftigung mit französisch geschriebener oder ins Französische übersetzter Literatur gewonnen hat (Tschechisch oder Slowakisch beherrscht Noël nicht: S. 189, Anm. 1), geschickt mit Eindrücken aus seiner Prager Zeit (Gespräche!). Noël's Bericht, so skizzenhaft und impressionistisch er auch geschrieben ist, ist zutreffend und zuverlässig. Die Leser der „Zeitschrift für Ostforschung“ jedoch werden aus diesem Buch weder über die Politik Frankreichs noch über die der Tschechoslowakei in der ersten Hälfte der dreißiger Jahre etwas Neues erfahren.

Köln

Peter Burian

Ladislav Lipscher: Verfassung und Verwaltung in der Tschechoslowakei 1918—1939. (Veröff. des Collegium Carolinum, Bd. 34.) R. Oldenbourg Verlag. München, Wien 1979. 209 S.

Mit dieser rechtshistorischen, verwaltungsgeschichtlichen und politikwissenschaftlichen Untersuchung über die Erste Tschechoslowakische Republik füllt